

REVELATION DSX 6.03

Testtyp	: Endpunkt
Testname	: Rubella IgG Medac RGXX
Passwort	:
Autor	:
Vorsatz	:
Anhang	:
Ausgabeansicht	: Information der Kopfzeile
	: Chargendaten
	: Geänderte Wells
	: Blankmodus
	: Q.K. Gleichungen
	: Datenmatrix
	: Ratio
	: Grenzwert
Information der Kopfzeile	: Dateiname, Datum, Platten ID, Testname, Seite, Q.K. Übersicht
Fußzeile	:

Lade eine Nunc U Platte

Well Füll Überprüfung (405 nm, *)

ODs der Wells A1-H12
muß größer als 0.020 sein

Pipettieren von Proben/Standards/Kontrollen

Dispensierzeit für Platte ist nicht zeitkritisch
Alle Deepwells vor Übertragung in die Mikrotiterplatte anlegen

Pipettieren von 50 µl m_Rubella IgG NK in Wells vom Typ: NC1
Verarbeitungsreihenfolge: 1
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl m_Rubella IgG Kal in Wells vom Typ: CO1
Verarbeitungsreihenfolge: 2
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl m_Rubella IgG PK in Wells vom Typ: PC1
Verarbeitungsreihenfolge: 3
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl Probe in Wells vom Typ: Probe (P)
Verarbeitungsreihenfolge: immer zum Schluß
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell darf nur einmal verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell muß in Einfachabgabe ausgeführt werden
Verdünnungspuffer zuerst in Deepwell pipettieren
Nur eine Deepwell Verdünnung für alle Replikate dieses Tests anlegen
Deepwell Inhalt kann für kombinierte Platten verwendet werden
Tip zum Dispensieren der Probe in Deepwell kann mehrfach verwendet werden
Probenzugabe in Deepwell muß in Einfachabgabe ausgeführt werden
Bei mischen im Deepwell muß kein neuer Tip verwendet werden
Mischen im Deepwell muß unmittelbar nach Probenzugabe erfolgen
Verdünnen von 10 µl Probe mit 990 µl medac_VIR-DIL, unter Verwendung der Deepwellplatte, 3 mal mischen
Verdünnen von 25 µl Probe mit 25 µl medac_VIR-DIL, unter Verwendung der Mikrotiterplatte

Für 60 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 65 Minuten
Für 10 Sekunden schütteln bei niedriger Geschwindigkeit

Platte waschen

Spülen des Waschers mit 3.00 ml medac_Waschpuffer
Anzahl der Waschzyklen mit konstanten Zeiten: 3
Für jeden Streifen sind folgende Operationen auszuführen:
Dispensiere 200 µl medac_Waschpuffer
Endabsaugung durchführen
Wascher nach Verwendung mit 3.00 ml Aqua Dest. reinigen

Dispensiere 60 µl m_Rubella IgG Konj in die Wells B1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Für 60 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 65 Minuten

Platte waschen

Spülen des Waschers mit 3.00 ml medac_Waschpuffer
Anzahl der Waschzyklen mit konstanten Zeiten: 3
Für jeden Streifen sind folgende Operationen auszuführen:
Dispensiere 200 µl medac_Waschpuffer
Endabsaugung durchführen
Wascher nach Verwendung mit 3.00 ml Aqua Dest. reinigen

Dispensiere 50 µl Medac_Substrat_TMB in die Wells A1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Für 30 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 32 Minuten

Dispensiere 100 µl Medac_Stopplösung in die Wells A1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Reader

Testwellenlänge : 450 nm
Referenzwellenlänge : 620 nm
Schütteln : 5 Sekunden
Startmodus : Sofort
Berechnungsmodus : Endpunkt
Ergebnisformat : OD

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	B1 _s	T4 _s	T12 _s	T20 _s	T28 _s	T36 _s	T44 _s	T52 _s	T60 _s	T68 _s	T76 _s	T84 _s
B	NC1 _s	T5 _s	T13 _s	T21 _s	T29 _s	T37 _s	T45 _s	T53 _s	T61 _s	T69 _s	T77 _s	T85 _s
C	CO1 _s	T6 _s	T14 _s	T22 _s	T30 _s	T38 _s	T46 _s	T54 _s	T62 _s	T70 _s	T78 _s	T86 _s
D	CO1 _s	T7 _s	T15 _s	T23 _s	T31 _s	T39 _s	T47 _s	T55 _s	T63 _s	T71 _s	T79 _s	T87 _s
E	PC1 _s	T8 _s	T16 _s	T24 _s	T32 _s	T40 _s	T48 _s	T56 _s	T64 _s	T72 _s	T80 _s	T88 _s
F	T1 _s	T9 _s	T17 _s	T25 _s	T33 _s	T41 _s	T49 _s	T57 _s	T65 _s	T73 _s	T81 _s	T89 _s
G	T2 _s	T10 _s	T18 _s	T26 _s	T34 _s	T42 _s	T50 _s	T58 _s	T66 _s	T74 _s	T82 _s	T90 _s
H	T3 _s	T11 _s	T19 _s	T27 _s	T35 _s	T43 _s	T51 _s	T59 _s	T67 _s	T75 _s	T83 _s	T91 _s

s zeigt an, daß für dieses Well eine Proben ID erforderlich ist

Blankmodus : Mittelwert
Q.K. Gleichungen : B<0.1
: NC<0.15
: CO>Kalibrator_{unterer Grenzwert}
: Ja
Kompletter Q.K. Report : Nein
Ergebnisse unterdrücken : Nein
Lot spez. Überprüfung : Nein
Ausgabe-Format : Matrix
Matrixoptionen : Kombinierte Daten, Proben ID
Mittelwert der Replikate : Nein
Mittelwert : Arithmetisch
Plattenstatistik : Nein
Dateiexport : Nein

Ratio

Ratiogleichung : $b / (a / (\text{Sample} * \text{Kalibrator}_{\text{Sollwert}} / \text{CO} - c) - 1)$
Ergebniseinheit : AU/ml
Gleichung :
Ergebniseinheit :
Ausgabe-Format : Keine Matrix, keine Tabelle
Mittelwert der Replikate : Nein
Mittelwert : Arithmetisch

Grenzwert

- Gleichung : 12
+ Gleichung : 18
++ Gleichung : 200
Anzahl der Bereiche : 1
- Symbol : neg
0 Symbol : ???
+ Symbol : POS
++ Symbol : >MAX
Histogramm : Nein
Q.K. Gleichungen : PC_{untere Grenze} < PC < PC_{obere Grenze}
Kompletter Q.K. Report : Ja
Ergebnisse unterdrücken : Nein
Lot spez. Überprüfung : Nein
Ausgabe-Format : Keine Matrix, keine Tabelle
Mittelwert der Replikate : Ja
Mittelwert : Arithmetisch

DYNEX TECHNOLOGIES

Zuordnung der chargenspezifischen Daten am Beispiel der Charge RG28

LOT

RG28

Kurvenparameter:

Curve parameters:

Paramètres de la courbe:

a = 4,766

b = 191

c = 0,013

OD-Sollwert des **Kalibrators**:

Nominal OD value of the **Calibrator**:

DO nominale du **calibrateur**:

0,982

Unterer OD-Grenzwert des **Kalibrators**:

Lower OD limit of the **Calibrator**:

DO limite basse du **calibrateur**:

0,678

Sollbereich der **Positiven Kontrolle**:

Nominal range of the **Positive Control**:

Valeurs nominales du **contrôle positif**:

12,2 - 18,2 AU/ml